

RADOLFZELL 11. November 2022, 12:01 Uhr

Radolfzellerin wird mit falschem Gewinnversprechen um vierstellige Summe betrogen

Um ihren Gewinn zu erhalten, sollte die Frau die Kosten für den Notar übernehmen. Erst nachdem das Geld weg war, wurde sie misstrauisch.



ARCHIV – ILLUSTRATION – Ein abgelegter Telefonhörer, aufgenommen am 24.07.2015 in Köln (Nordrhein-Westfalen). Der hessische Innenminister Beuth (CDU) und Verbraucherschutzministerin Hinz (Grüne) wollen eine Aufklärungsoffensive starten, um ältere Menschen auf die Gefahren durch Trickbetrüger aufmerksam zu machen. (zu dpa "Mehr Sicherheit für alte Menschen: Ministerien stellen Kampagne vor", vom 31.05.2017) Foto: Rolf Vennenbernd/dpa +++(c) dpa – Bildfunk+++ | Bild: Rolf Vennenbernd

Wir schenken Ihnen diesen Artikel.



Betrüger haben eine Frau in den vergangenen Tagen durch ein falsches Gewinnversprechen um einen vierstelligen Geldbetrag gebracht. Dies teilte die Polizei mit.



Die 46 Jahre alte Frau soll im Lauf der letzten Woche mehrere Anrufe erhalten haben, dass sie bei einem Gewinnspiel gewonnen habe. Sie habe nun die Wahl zwischen einem Auto, einer Reise oder Geld, zur weiteren Abklärung wollte sich der Anrufer nochmals melden.

Frau hatte tatsächlich an einem Gewinnspiel teilgenommen

Da die Frau erst kürzlich tatsächlich an einem Gewinnspiel teilgenommen hatte, soll sie zunächst keinen Verdacht geschöpft haben. Am Dienstag sollen die Betrüger erneut bei der 46-Jährigen angerufen und ihr mitgeteilt haben, dass für die Auszahlung des Gewinns in Höhe von 49.000 Euro Kosten für Notar, Verwaltung und Geldbote anfallen würden.

ANZEIGE

